



Am 31. Januar 1960 stellte die TKO fest, daß am Seitenleitwerk der 152 V5 der mittlere Ruder- ausleger aus falschem Material gefertigt worden war. Also mußte das Seitenleitwerk wieder abgebaut und nach Schkeuditz zur Nacharbeit geschickt werden. Dieses 13 x 18 cm große Negativ ist also Anfang Februar 1960 aufgenommen worden. Vorn die 152 V4, dahinter die V5 und in der Helling der fast fertige Rumpf der 152-008, vorn eine IL-14P der NVA zur Überholung.



Forschungsleiter Ing. Erich Wolf (2.11.1903) studierte in Breslau Maschinenbau. Ab 15. März 1927 Detailkonstrukteur im Flugzeugbau Rohrbach in Berlin. Seit 1. August 1929 bei Junkers im Konstruktionsbüro. Ab 1. März 1939 Leiter der Junkers-Entwicklungsabteilung. 1942 Patent auf ferngesteuerte Flugkörper. 1943 für Konrad Eichholtz Vertreter der Typenleitung zur Ju 290/390. Von 1946 bis 1954 mit Baade in UdSSR. Typenleiter EF-131. Im Leitbüro der Luftfahrtindustrie Chef der Zellenforschung. 1959 sollte Wolf Generalkonstrukteur wegen Baades Krankheit werden. Er lehnte jedoch den Posten ab.

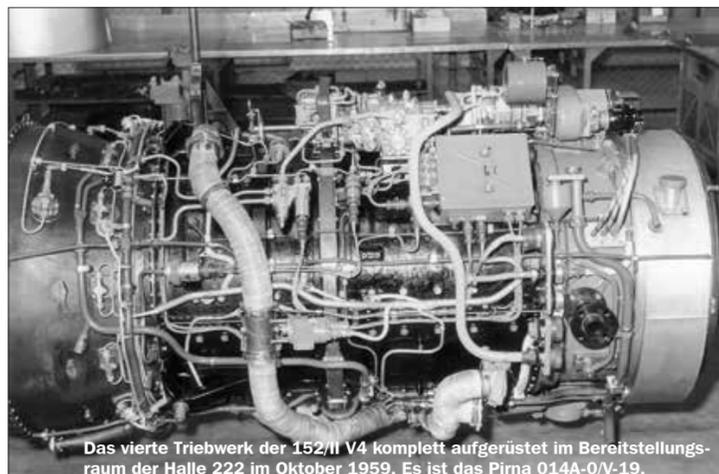
nomie. Teure Arbeitskräfte stellten grobe Feldgeräte auf teuren Präzisionsmaschinen her, was Zweckentfremdung in höchster Potenz war. Doch die nominelle Planerfüllung war wichtiger als eine Planerfüllung nach fertigen Flugzeugen.

So fiel die Bilanz bei den Festlichkeiten zum 10. Jahrestag der DDR äußerst zwiespältig aus. In der leer geräumten Halle 222 waren tausende Flugzeugbauer in Reih und Glied angetreten, um den Republikgeburtstag am 7. Oktober 1959 feierlich zu begehen. Seit zehn Jahren hatte die DDR nun Bestand. Zehn Jahre Arbeiter- und Bauernstaat. Vieles Neue war entstanden. Neue Häuser, neue Fabriken, andere Produktionsverhältnisse. Auch ein neuer Mensch? Die SED-Führung sah die DDR auf einem guten Weg. Besonders wichtig war ihr die Zusammenarbeit der gesellschaftlichen Gruppen und Schichten untereinander. Deshalb erhielt die Staatsflagge der DDR an diesem 7. Oktober 1959 zu den Farben Schwarz-Rot-Gold das die Gemeinsamkeit symbolisierende Emblem mit dem Hammer, dem Zirkel und Ährenkranz. Arbeiter, Bauern und die Intelligenz soll-

ten von nun an an einem Strang ziehen. Das bedeutete aber genau genommen, daß die Arbeiter intelligenter, die Intelligenz klassenbewußter und die Bauern beides zusammen werden mußten, um geeint eine neue humane Welt aufbauen zu können. Die Voraussetzungen dafür waren gegeben. Jetzt kam es bloß noch

auf das richtige Konzept an. Die VEB-Struktur war das falsche Konzept.

„Der neue Mensch, der sieht aus, wie er war, außen und - unterm Haar“, dichtete Gerulf Pannach für die Klaus-Rentf-Combo weitere dreizehn Jahre später. Der dialektische Widerspruch von Wollen und Können bestand seit den zehn



Das vierte Triebwerk der 152/II V4 komplett aufgerüstet im Bereitstellungsraum der Halle 222 im Oktober 1959. Es ist das Pirna 014A-0/V-19.

11.11.59	Benennung	08 und 09		010 bis 012		013		V5b 220 - 2242 -
		G _{max}	R _{w max}	G _{max}	R _{w max}	G _{max}	R _{w max}	
	Rüstgewicht	kg 28 730	28 730	28 650	28 650	28 560	28 560	Hauptknoten 132/II Konstruktionsklasse
	Nutzlast	kg 9 120	6 570	9 120	6 570	9 120	6 570	
	Kraftstoff	kg 9 395	11 935	9 465	12 015	9 555	12 105	
	Abfluggewicht	kg 48 000	48 000	48 000	48 000	48 000	48 000	
	Reichweite, theoretisch	km 1 700	2 285	1 715	2 300	1 740	2 325	Hauptknoten 132/II Konstruktionsklasse
	Reichweite (Res. f. 40 min. Reiseflug nicht ausgeflogen)	km 1 170	1 755	1 185	1 770	1 210	1 795	
	Benennung	014 bis 20		21 bis 39 (Vordürlügel)		ab 40 (wie 21 bis 39 plus Schubumkehr oder Schalldämpf.)		Hauptknoten 132/II Konstruktionsklasse
		G _{max}	R _{w max}	G _{max}	R _{w max}	G _{max}	R _{w max}	
	Rüstgewicht	kg 28 760	28 760	28 200	28 200	28 600	28 500	
	Nutzlast	kg 9 120	6 570	9 120	6 570	9 120	6 570	
	Kraftstoff	kg 12 355	14 905	12 915	15 465	12 515	15 065	
	Abfluggewicht	kg 51 000	51 000	51 000	51 000	51 000	51 000	
	Reichweite, theoretisch	km 2 285	2 850	2 410	2 970	2 325	2 890	Hauptknoten 132/II Konstruktionsklasse
	Reichweite (Res. f. 40 min. Reiseflug nicht ausgeflogen)	km 1 755	2 320	1 880	2 440	1 795	2 360	

Geboten des Moses fort. Die neue Welt des Miteinanders statt des Gegeneinanders wollte sich nicht einstellen. Jeder blieb sich weiter selbst der Nächste.

Dieses Dilemma hätte sich 1949 auflösen können, wenn die klassenbewußten und zugleich intelligenten Leute das Sagen in der DDR gehabt hätten. Denn die gesellschaftlich produzierenden Individuen können nur individuell die Produktion lenken und leiten. Also muß diesen leitenden Individuen die Macht gegeben werden, die gesellschaftlich anerkannten Ziele individuell durchzusetzen. Dazu gehörte, daß Meister und Abteilungsleiter die Höhe der Gehälter ihrer Untergebenen festsetzen sowie diese Leute einstellen und entlassen dürfen. Diese einfachste und wirkungsvollste Methode der Lenkung und Leitung von Menschen war in der DDR jedoch außer Kraft gesetzt. Daraus entstanden die meisten der betrieblichen Konflikte.

An diesem 7. Oktober indes feierten sich die Vertreter der Betriebsparteioorganisation, der BGL und der FDJ selbst. Im vorderen Teil der Halle standen die um Monate zurückliegenden Flugzeuge